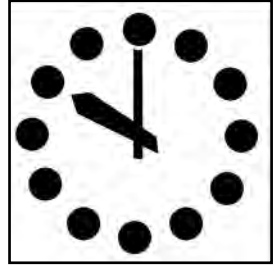


bei uns



in der Evangelischen
Pauluskirchengemeinde Stuttgart

Nr. 8 52. Jahrgang

November 2014

www.paulus0711.de

**Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht!
Helft den Unterdrückten!
Verschafft den Waisen Recht,
tretet ein für die Witwen!**

Jes. 1,17

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dass Bildung und Lernen extrem wichtig und unabdingbar sind, ist nicht erst eine Erkenntnis der Pisa-Studien und Ländervergleiche. Schon Lenin forderte unmissverständlich: „Lernen, lernen und nochmals lernen!“ Aber lernen allein, als Anhäufung von Wissen, genügt nicht, schlägt schnell in Besserwisserei, Zynismus und Menschenverachtung um. Die Menschheitsgeschichte hält dazu eine ganze Reihe von Beispielen parat.

Konkret und unmissverständlich sind die Ermahnungen, die der Prophet Jesaja dem Volk Israel gibt. Fast 3000 Jahre sind diese Ermahnungen alt. Vieles muss damals im Argen gelegen haben. Zwar wussten die Israeliten schöne Gottesdienste zu feiern, feierlich zu beten und die richtigen Opfer zu bringen, hatten aber keinen Blick für die Bedürftigen, die Witwen und Waisen, für Menschen am Rande. Auch wenn Gott dies alles als ein Gräuel empfindet, hält er die Menschen für lernfähig. Mit Nachdruck wirbt er: „Lernt Gutes zu tun!“

Liebe Leserinnen und Leser, ich fühle mich erappt, weil ich merke: Auch ich muss immer wieder neu lernen, Gutes zu tun und das zu tun, was gerade dran ist. Genau wie Jesaja es fordert. Wenn ich nicht aufpasse, gerate ich ganz schnell in einen Trott von Gleichgültigkeit: Ich lasse alles, wie es ist. Es hat sich doch bewährt und ist gut. Denke ich jedoch ehrlich darüber nach, ist gar nicht alles gut, und dieses Wort gewinnt ganz neue Aktualität. Ich erkenne, dass über alle Routine hinaus neue Menschen meine Hilfe brauchen. Menschen, denen Unrecht geschieht. Ich hoffe, dass wir auch lernfähig sind und gerade in dieser Zeit den Ruf Jesajas neu hören: Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten: Waisen, Witwen, Flüchtlingen ... jede und jeder an dem Platz, wo er steht, mit den Gaben, die jeder von uns hat.



Breughel (Umfeld):
Die Werke der
Barmherzigkeit (Details)

Ihr Kurt G. Wolff

Kreuz und quer durch die Gemeinde



„Manche Kunst schafft nicht nur neue Bilder, sondern zertrümmert alte Sichtweisen, stört herkömmliche Wahrnehmungsmuster. Sie regt damit an, Altes neu und Vertrautes in seiner Fremdheit wiederzuerkennen.“

(M. Kock: „Kirchenräume – Kunsträume“)

Diese Spannung ist in dem Zyklus „Stufen“, den der Künstler Gert Fabritius 2008 für die Bartholomäuskirche in Markgröningen geschaffen hat, deutlich spürbar. Ein namhafter Kunstkritiker schreibt über den Künstler: „Gert Fabritius gehört nach Picasso und neben Grieshaber zu den renommiertesten Holzschneidern der Gegenwart.“

Acht Bildtafeln aus dem Zyklus „Stufen“ hat uns die evangelische Kirchengemeinde Markgröningen als Leihgabe überlassen, die für die nächste Zeit in der Pauluskirche zu sehen sind. Auf spannende Weise werden Szenen aus dem Alten und Neuen Testament beziehungsreich einander zugeordnet. Ebenso können immer wieder symbolische Überschneidungen ausgemacht werden, etwa im Bild der Leiter. Zum einen als Leidenswerkzeug Christi und gleichzeitig als die Himmelleiter Jakobs, auf der die irdische und die himmlische Welt kommuniziert. Auch entdeckt man immer wieder Zitate aus der Kunstgeschichte, etwa in den echohaften Erinnerungen an Grünewald in der Darstellung von Händen.

Sind Sie neugierig geworden? Am Ewigkeitssonntag, dem 23. November, wollen wir diese Bildtafeln der Gemeinde und allen Kunstinteressierten im Rahmen einer Matinee im Anschluss an den Gottesdienst vorstellen.

Herzliche Einladung!

Pfarrer Kurt G. Wolff

Forum „Gut alt werden im Stuttgarter Westen“

• Zweites Frühstück

Wir laden Sie herzlich ein, bei einem zweiten Frühstück nach einem etwa halbstündigen thematischen Vortrag in einer lockeren Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Kontakte zu pflegen und auszubauen – sich zu begegnen und miteinander im Gespräch zu sein, von dort aus gemeinsam etwas zu unternehmen... Wir treffen uns am

4. November: „Einheit in der Vielfalt – Traditionelle Architektur und Städtebau im islamischen Persien, am Beispiel der Städte Kashan und Isfahan“ – Teil II des Reiseberichtes von Herrn Friedrich Rocker. Von 9.30 bis ca. 11.30 Uhr im Gemeindehaus der Rosenberkirche, Rosenbergstr. 92.

Eine kurze Anmeldung erleichtert die Planung und die Vorbereitungen! Herzlichen Dank im Voraus!

• Ausflüge / Besichtigungen:

5. November: Besuch beim Landeskriminalamt Stuttgart.

Das genaue Programm mit allen Daten entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, das in der Kirche und dem Gemeindezentrum aufliegt!

Kontaktadresse für Rückfragen zu allen Veranstaltungen: Hermann Kollmar, Diakon, Distriktsdiakonat Stuttgart-West, Bismarckstr. 40, Tel.: 0711/63 80 04. Anmeldungen unter: forum.s.west@gmail.com

Diakon Hermann Kollmar

Opfer

- 02.11. Landeskirchliches Opfer: Bibelverbreitung weltweit und Bibelmuseum
- 09.11. Eigenes: Konfirmandenarbeit
- 16.11. Weltmission: Myanmar, Ernährung v. Dorfbewohnern
- 19.11. Flüchtlingsarbeit im Stuttgarter Westen
- 23.11. Eigenes: Kirchenmusik
- 30.11. Landeskirchliches Opfer: Gustav-Adolf-Werk

Musik im Gottesdienst
Sonntag, 23. November 2014,
10.00 Uhr, Pauluskirche

Orgelmusik zum Ende des Kirchenjahres

Werke von Johann Sebastian Bach
und Jehan Alain

Orgel: Ursula Herrmann-Lom

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Auf geschichts-trächtigen Spuren



wandern wir am Samstag, den 15. November. Treffpunkt ist um 10.10 Uhr an der gewohnten Stelle der S-Bahn-Station Schwabstraße. Um 10.23 Uhr fahren wir ab. Die Wanderzeit für die ganze Strecke beträgt knapp 3 Stunden und enthält leichte Auf- und Abstiege. Wir kommen dabei an einem bekannten Gebäudekomplex, wie auch an einer großen Bahnanlage vorbei. Es besteht die Möglichkeit, die Streckenlänge selbst zu bestimmen, was auch für die Kurz- und die extrem Kurzwanderer möglich ist. In diesem Fall findet dann keine Schlusseinkehr statt.

Peter Schirm

Männerstammtisch



„Ex oriente lux“, „Das Licht kommt aus dem Osten“. In Bezug auf den Sonnenaufgang stimmt diese Redewendung immer noch. In späteren Zeiten bezog man dieses Wort auf das aus dem Osten kommende Christentum. Doch wie sieht es heute aus? Was kommt aus dem Osten? Über diese Frage wollen wir beim Männerstammtisch am Montag, 10. November, 20.00 Uhr im Erfurtzimmer der Pauluskirche ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung!

Ihr Pfarrer Kurt G. Wolff

Wir MitMenschen – Für ein aufmerksames Miteinander

Unter diesem Namen engagieren sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Evang. Kirchengemeinden des Stuttgarter Westens für ein aufmerksames Miteinander in ihrer Nachbarschaft.

Für ein aufmerksames Miteinander heißt konkret: Es ist ruhig geworden in der Wohnung von Frau L., seit ihr Mann verstorben ist. Die Pflege ihres Mannes hat auch an ihren Kräften gezehrt. Sie ist froh, dass regelmäßig jemand zu ihr kommt, ihr zuhört, mit ihr redet und so ein wenig Abwechslung in ihren Alltag bringt und hilft die Einsamkeit zu durchbrechen.

Die nächsten Treffen der Ehrenamtlichen finden am Montag, den 3. November um 17.00 Uhr im Paulusgemeindezentrum in der Bismarckstr. 40 statt. Kontakt: Beate Kaag-Binder, Tel.: 636 86 89; Hermann Kollmar, Tel.: 63 80 04

Bläsermusik zum Jubiläum



Der 1. Advent gehört ab 18.00 Uhr unserer Bläsermusik – jedes Jahr! Und doch ist es diesmal anders: Der Posaunenchor hat dieses Jahr Geburtstag – es gibt ihn seit 75 Jahren! Aber das wissen Sie ja alles schon längst, und vielleicht haben Sie mit uns auch ganz feste den Fest-Gottesdienst gefeiert, angestoßen und mit uns am Mittagstisch gegessen. Auch die Bläsermusik wird diesmal von diesem Ereignis geprägt: Wir haben uns Highlights herausgepickt – Musik, die Ihnen und uns besonders gefallen hat. Aber natürlich – Sie kennen uns – gibt's trotzdem auch was Neues! Freuen Sie sich auf uns und unser Jubiläums-Konzert am 30. November. Wir freuen uns auf Sie!

Joachim Stepanik

Frauenkreis

Durch den Frauenkreis am **Mittwoch, den 5. November** führt uns Pfarrer Finkbeiner mit dem Thema „Ausgrabungen in Palästina und die Bibel“.

Am Buß- und Bettag, **Mittwoch, 19. November**, übernimmt Frau Strauß den Frauenkreis. Wir werden das heilige Abendmahl zusammen feiern. „Die Freude am Tisch des Herrn“ soll den Nachmittag bestimmen.

Herzliche Einladung zu diesen Nachmittagen mit Kaffee und Kuchen um 14.30 Uhr im Theodor-Traub-Saal.



...sagt Jesus am Ende des Matthäusevangeliums.

Wie gingen und gehen Menschen in unserem Land mit Fremden, Flüchtlingen und Heimat- und Sicherheit-Suchenden um? Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der drei Westgemeinden möchten dieser Frage im Gottesdienst am Buß- und Bettag, dem 19. November um 18.00 Uhr in der Pauluskirche nachgehen.

Herzliche Einladung!

Pfarrer Kurt G. Wolff

Terminkalender November 2014

Gottesdienste

Hauptgottesdienst:

- in der Pauluskirche
sonn- und feiertags 10.00 Uhr.
- 02.11. 10.00 Uhr, Wolff
anschl. Paulustreff im
Theodor-Traub-Saal
- 09.11. *Diamantene Konfirmation*
10.00 Uhr, Wolff
mit Abendmahl
- 16.11. 10.00 Uhr, Finkbeiner
mit Chor und Orchester
- 19.11. *Buß- und Bettag*
18.00 Uhr, mit Pfarrern und
Konfirmanden der West-
gemeinden
- 23.11. *Ewigkeitssonntag*
10.00 Uhr, Wolff, Finkbeiner
mit Abendmahl,
anschl. Matinee
- 30.11. 10.00 Uhr, Wolff

Eritreische Gemeinde:

Sonntag, 09.11., 23.11.,
11.00 Uhr, Ghebreweldi,
Eisenachzimmer

Andachten im Haus Hasenberg

Donnerstag, 15.30 Uhr,
Clubraum
Pfarrer Finkbeiner: 06.11.
Diakon Nicklaus: 20.11.

Friedensgebet in der Pauluskirche

montags, 19.00 Uhr

Das
PAULUSCAFÉ

Montag, 24. November 2014
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Eine schwäbische Kindheit“

Susanne Knopp stellt
den Schriftsteller Karl Götz vor.

Es freut sich auf Sie:
das Vorbereitungsteam
des Pauluscafés

Gruppen und Kreise

Bibelkreis

Dienstag, 11.11., 25.11.,
19.30 Uhr, Untergeschoss

Brettspiele in Paulus

Freitag, 14.11.,
19.30 Uhr, Untergeschoss

Frauenkreis

Mittwoch, 05.11., 19.11.,
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Gesprächskreis für Frauen

Dienstag, 18.11.,
19.30 Uhr, Untergeschoss

Gymnastik

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
montags, 20.00 Uhr (Frauen),
donnerstags, 16.00 Uhr
(Senioren), Theodor-Traub-Saal

Kinderchor/Bambini-Chor

donnerstags, 10.30 - 11.15 Uhr
(außer Ferien), Th.-Traub-Saal

Kinderclub

dienstags, (außer Ferien)
16.30 Uhr, Untergeschoss

Literaturkreis

Donnerstag, 06.11., 20.11.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer

Männer kochen

Freitag, 21.11.,
19.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

Männerstammtisch

Montag, 10.11.,
20.00 Uhr, Erfurtzimmer

Ökumenische Gespräche

Mittwoch, 26.11.,
19.30 Uhr, Untergeschoss

Pauluschor

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal

Paulusorchester

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
mittwochs, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal

Posaunenchor

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
montags, 19.00 Uhr, Jungbläser
montags, 20.00 Uhr, Ensemble
donnerstags, 20.00 Uhr, ganzer
Chor, Augsburgzimmer

Treffpunkt

Montag, 03.11., 17.11.,
20.00 Uhr, Eisenachzimmer

Sonntagsfreude

Sonntag, 23. November
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Alles hat seine Zeit“

Gedenktage im November
mit Susanne Knopp

Wir laden Sie herzlich
zu diesem Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen ein.

Sonstige Termine

Ausflug Wandergruppe

Samstag, 15.11.,
Treff und Ziel siehe Artikel

Bläsermusik

Sonntag, 30.11.,
18.00 Uhr, Pauluskirche

Chor- und Orchesterkonzert

Samstag, 22.11.,
19.00 Uhr, Pauluskirche

Kinderkirch-Samstag

Samstag, 22.11.,
10.30 Uhr, Untergeschoss

Kirchengemeinderatssitzung, öffentl.

Mittwoch, 12.11.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Forum Zeitgeschehen

Die Reichen werden immer reicher, immer mehr Menschen sind weltweit auf der Flucht, aggressive Islamisten kämpfen von Pakistan bis Syrien, Europa schottet sich ab, alteingesessene Deutsche werden in deutschen Großstädten zur Minderheit. Und wir wissen, dass wir unser Leben ändern müssen, wenn wir die Schöpfung bewahren wollen, aber wir tun nichts - nach dem Motto: Uns hält's noch aus! Wie soll es weiter gehen? Wie wollen wir zuhause und auf der ganzen Welt friedlich zusammen leben und unsere Umwelt bewahren? Darüber wollen wir miteinander reden, diskutieren, auch streiten! Offener Meinungs austausch hilft uns allen mehr als Meckern und Nölen! Deshalb treffen wir uns am Montag, 3. November um 9.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Botnang, Fleckenwaldweg 3. Diskussionsleiter und Referent ist Adrian Zielcke, ehemaliger Redakteur der Stuttgarter Zeitung.

Herrmann Kollmar, Diakon

Nachmittag der Begegnung:

Herzliche Einladung zum Nachmittag der Begegnung am Donnerstag, den 13. November im Haus Hasenberg, Klugestraße 2 A. Adrian Zielcke liest aus seinem Buch „Unsere schwäbische Alb – eine Liebeserklärung“. Beginn ist um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen; die Lesung beginnt um 15.30 Uhr!

Herrmann Kollmar, Diakon

Kiki-Samstag

22.11. von 10.30 Uhr - 14.30 Uhr „Vorbereitung des Krippenspiels“
Wieder ist es soweit: Wie jedes Jahr üben wir im November und Dezember ein Krippenspiel ein. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, die beim Krippenspiel am 24. Dezember um 16.00 Uhr mitmachen möchten. Es werden Rollen und Aufgaben besprochen und verteilt. Weitere Proben-Termine sind:
Samstag, 6.12., 10.30 - 14.30 Uhr,
13.12., 10.30 - 14.00 Uhr,
20.12., 10.30 Uhr,
Hauptprobe: 22.12., 16.00 Uhr
Anmeldung bis 19.11. im Gemeindebüro.

*Pfarrer Siegfried Finkbeiner
und das Kiki-Team*



Zum Gedenken an Annegret Mandel

„Habt ihr denn kein Zuhause?“ war fast ein geflügeltes Wort von Annegret Mandel, wenn Mitarbeiter und Freunde sich nach einem Fest, einem Konzert oder einer Besprechung in „ihrem“ Gemeindehaus so wohl und versorgt fühlten, dass sie gar nicht mehr gehen wollten. Über 36 Jahre hat Annegret „ihr Haus“ so geführt, dass man sich wirklich „zu Hause“ fühlen konnte.

Nun ist Annegret Mandel im Sommer „heimgegangen“ und wir mussten Abschied nehmen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Sie ist nun zu Hause bei dem Vater, in dessen Haus viele Wohnungen bereitstehen für diejenigen, die ihre Zuversicht und Hoffnung auf Jesus Christus setzen, der vorausgegangen ist, uns dort die Stätte zu bereiten.

Annegret Mandel war auch für die Sängerinnen und Sänger, die Musikerinnen und Musiker unserer Gemeinde eine wichtige Bezugsperson. Darum werden Pauluschor und Paulusorchester im Gottesdienst am **Sonntag, den 16. November** zum Gedenken an sie die Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ von J.S. Bach singen.

Pfarrer Kurt G. Wolff

Samstag, 22. November 2014,
19.00 Uhr, Pauluskirche

Chor- und Orchesterkonzert zum Psalmenjahr

Leonhard Bernstein: Chichester Psalms
Samuel Barber: Adagio for Strings
Igor Strawinski: Psalmensinfonie

Paulus-Chor
Paulus-Orchester

Leitung: Veronika Stoertzenbach
und Dieter Kurz

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Trauungen

- 20.09. in Hirsau:
Sophie *Hanselmann*
geb. Lebas und
Klaus *Hanselmann*
in Leipzig:
Anne Katharina *Decken*
geb. Bittner u. Nils *Decken*
- 04.10. in Unterjesingen:
Dagmar *Rüther* geb. Hauer
und Dr. Carsten *Rüther*

Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag oder dergleichen im Gemeindebrief nicht veröffentlicht wird, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Gemeindebüro in der Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01, rechtzeitig zum jeweiligen Redaktionsschluss.

Ökumenische Gespräche

Am Mittwoch, den 26. November beschäftigen wir uns mit dem Thema: „Wie verändert sich der Glaube im Laufe des Lebens?“. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Paulus-Gemeindezentrums.

S. Finkbeiner, K. Leser

Unsere Jubilare im November

- 101 Jahre**
07.11. Elisabeth *Scheurle*
geb. Tschoepe
- 92 Jahre**
08.11. Eleonore *Heinisch*
geb. Thöne
- 85 Jahre**
12.11. Edith *Klenner*
geb. Winkler
22.11. Irmgard *Spengler*
geb. Seufert
23.11. Erika *Brunner*
geb. Duderstadt
- 80 Jahre**
02.11. Manfred *Hörner*
08.11. Anny *Holzwarth*
geb. Gantzhorn
25.11. Ursula *Bosch*
geb. Wolf
- 75 Jahre**
06.11. Sieglinde *Malmsheimer*
08.11. Doris *Bauz-Faust*
geb. Neuscheler
- 70 Jahre**
04.11. Gerhard *Lang*
11.11. Dagmar *Gahn*
geb. Löffler
14.11. Susanne *Miccoli*
geb. Geiger

Redaktionsschluss für Dezember/Januar: 3. November 2014

1. Pfarramt:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41
2. Pfarramt:	Siegfried Finkbeiner, Reinsburgstraße 170, Tel. 6 57 25 62, Fax 6 59 91 66, E-Mail: siegfried.finkbeiner@elkw.de
KGR-Vorsitzender:	Jörg Einsfeld, Reinsburgstraße 170/2, Telefon 2 99 81 26
Gemeindebüro:	Iris Kauffeldt-Donhauser, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01 Fax 6 36 11 75, E-Mail: ev.paulusgemeinde.stuttgart@gmx.de <i>Sprechzeiten:</i> Di. – Fr. 9 – 11 Uhr
Homepage:	www.paulus0711.de
Kirchenpflegerin:	Renate Blacha (s. o. Gemeindebüro) <i>Bürozeiten:</i> Di. 9 – 12 Uhr und Do. 9 – 12 Uhr <i>Bankverbindungen:</i> Evang. Pauluskirchengemeinde, BW Bank Kto. 2 417 354, BLZ 600 501 01, IBAN DE83 6005 0101 0002 4173 54, BIC SOLADEST 600 Evang. Kassengemeinschaft (Paulus) BW Bank Kto. 2 915 021, BLZ 600 501 01, IBAN DE96 6005 0101 0002 9150 21, BIC SOLADEST 600
Diakon:	Hermann Kollmar, Wartburgzimmer, Paulusgemeindezentrum <i>Sprechzeiten:</i> dienstags, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr und freitags 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, Telefon 63 80 04, E-Mail: diakonat.stuttgart.west@elk-wue.de
Mesner:	Michael Filippi, Gutbrodstraße 11/1, Telefon 63 22 14
Kantor:	Prof. Dieter Kurz, Im Buchwald 57 B, Telefon 46 33 24
Organistin:	Ursula Herrmann-Lom, Reinsburgstraße 141, Telefon 6 59 99 46, Fax 620 19 27
Kindergärten:	Paulus-Kindergarten, Paulusstr. 1, Eingang Bismarckstr., Tel. 63 46 41 Kindergarten Leipziger Platz, Eingang im Park, Tel. 65 44 19 Luise-Scheppler-Kindergarten, Reinsburgstr. 170/2, Tel. 65 44 17
Jugendreferentin:	Regina Ullrich, regina.ullrich@ejus-online.de Evangelische Jugend Stuttgart, Fritz-Elsas-Str. 44, Telefon 187 71-53
Diakoniestation:	Vogelsangstraße 58, Telefon 6 36 63 14
Sterbebegleitung:	Sitzwache des Hospiz Stuttgart, Römerstr. 71, 70180 Stuttgart Telefon 7 22 34 47-0, Fax 7 22 34 47-55, E-Mail: info@sitzwache.de
Redaktion + Satz:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41 Annemarie Schreiber, Grimmstraße 14, Telefon 65 02 84 E-Mail: annemarie.schreiber@gmx.de
Druck:	Druckhaus Stil, Tränkestr. 7, 70597 Stuttgart-Degerloch
Verteilung:	Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen Dank!